Dem Leben verbunden

KIRCHBLICK

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Asendorf
Ausgabe 4 | 2021

Unser Jugendhaus
Seite 4

Predigtreihe
Seite 5

Der Heilige Abend
Seite 8

Exerzitien im Alltag
Seite 9

Männerkreis

Ansprechpartner
Hans-Jürgen Löhmann
Telefon: 04253/418

Treffen jeden zweiten
Donnerstag im Monat
9.00 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus

Seniorengymnastik

Leiterin Rosita Ost
Telefon: 04253/801329

Treffen jeden Montag
15.00 - 16.00 Uhr
Gemeindehaus

Jugendhaus

Leitung
Johannes Rohlfs

Telefon:
04253/801511

Krabbelgruppe

jeden Donnerstag
von 10 - 11 Uhr

Ansprechpartner:
Jessica Clausen
Telefon 04253/801326

Kinder-Kirche

jeden zweiten Samstag
im Monat von 10 - 13 Uhr
Leitung
Pastorin Simon

Posaunenchor

Musikalische Leitung
Andreas Zahl

Treffen jeden Montag
19.30 - 21.30 Uhr
Gemeindehaus

Flötengruppe

Leitung
Birte Menke
Telefon:
04253/1855

Glaubensgespräche

jeden zweiten Freitag im Monat
um 20.00 Uhr an wechselnden
Orten

Bitte Anmeldung im Pfarramt
Telefon 04253/362

Gitarrengruppe

Treffen Dienstag und
Donnerstag ab 19.30 Uhr
Leitung
Teresa Stelter
Telefon: 04253/1708
Ulrike Schilling
Telefon: 04253/8300

Aktuell ist alles anders...

Ob sich die Gruppen
treffen, erfragen Sie
bitte bei
den Ansprechpartnern
!

Seniorencafé

Ansprechpartner
Hans-Jürgen Löhmann
Telefon: 04253/418

Treffen jeden letzten
Mittwoch im Monat
von 15.00 - 17.00 Uhr

Begegnungscafé

Leitung: Stefan Daams
E-Mail: stefan.daams@web.de

St. Marcellus-Chor

Probe jeden Mittwoch um
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Musikalische Leitung:
Daniela Predescu
Vorsitzende Jessica Clausen
Telefon 04253/801362

Ein Zuhause für die Seele

Leicht neigt er den Kopf, der Josef, wie schlafend, wie im Gebet oder aber wie einer, der Wind und Wetter trotzt. Denn er hat eine wichtige Aufgabe. Er breitet seinen Mantel aus, öffnet ihn wie ein Zelt, und es wird eine Zuflucht daraus. Alles bleibt draußen, die laute, die lärmende Welt. Und drinnen ist Raum für Geborgenheit und Wärme, für die Liebe, für das Heilige. Eine Frau, ihrerseits den Kopf neigend, ganz vertieft in ihr Gegenüber, das kleine Kind, das Neugeborene in ihren Armen. Mutter und Kind, Maria und der kleine Jesus. Das Kleine, rund und warm umgeben, schläft es oder sucht es den Blick seiner Mutter…

Ein ewiges, heiliges Bild. Das Bild der Heiligen Nacht. Es ist immer dasselbe, Jahr für Jahr, und das ist gut so. Es wiederholt in großer Geduld seine Botschaft. Davon, dass es eine Würde des Lebens gibt, die unantastbar ist, die so kostbar ist wie der größte Schatz, den ein Menschen finden kann. Selbstverständlich ist es nicht, dass wir diesen Schatz finden, uns tief ins Herz schreiben, wenn Sie mich fragen. Auch wenn er sich immer wiederholt. Wir müssten schon genau hinsehen, eine Weile davor stehen bleiben, immer wieder.

„Es begab sich aber zu der Zeit…“ Und doch ist es unser Heute, und wir sind gemeint…

Es gibt viele Bilder in unserem ganz persönlichen Leben, wohltuende oder solche, die wir lieber loswerden wollen. Und viele Bilder, die über uns hinwegrauschen, aus Fernsehen oder Handy. Und viele Menschen sind es schon gewohnt, ständig neue Bilder zu suchen, neue Erfahrungen, neue Unterhaltung. Doch die Seele, meine ich, braucht ein Zuhause, braucht ein festes Bild, zu dem sie immer wieder zurückkehren kann, wie ein Anker, der sie hält im Strom der Bilder. Das Bild der Heiligen Nacht kann so ein Bild sein.

Wehmütig und sehnsüchtig klingt es an in manchen Weihnachtsliedern, die davon erzählen, Weihnachten, ja endlich doch an Weihnachten nach Hause zu kommen. *„I`ll be home for Christmas, if only in my dreams…”* klingt es in meinen Ohren. Oder noch ganz anders und gar nicht verortet in der Heiligen Nacht, das Lied *„Viertel vor Sieben“* von Reinhard Mey. Dort besingt er, wie er als Kind am Abend nach Hause kommt: *„Dunkle Regenwolken sind aufgezogen, die Dämmerung fällt auf einmal ganz schnell. Überm Stahlwerk flackert blau der Neonbogen, die Fenster im Ort werden hell. Wo hast du dich nur wieder rumgetrieben? Zieh' die klatschnassen Schuh' erstmal aus. Manchmal wünscht ich es wär nochmal Viertel vor sieben und ich wünschte ich käme nach Haus. Und es soll Sonnabend sein und es soll Topfkuchen geben, und der soll schon auf dem Küchentisch stehen…“* Und er beschreibt eine Szene, die sich wohl oft wiederholt hat, wohl verwahrt in der kindlichen Seele. Wie er zuhause empfangen wird mit Wärme, mit Nahrung, mit Liebe. Kuchen, Kakao von der Mutter. Der Vater im Wohnzimmer, ins Radio vertieft. Ein wehmütiges Lied, das das Gefühl hinterlässt, nicht mehr an diesen Ort zurückkehren zu können, wenn man erstmal erwachsen ist. *„Manchmal wünscht ich, es wär nochmal Viertel vor Sieben und glauben können, alles wird gut…“*

Und doch… Das ewige Bild der Heiligen Nacht, das Zuhause für die Seele, genau das ist seine Botschaft: Es gibt diesen Ort, an dem alles gut ist. Auch für die Erwachsenen und ihren Erfahrungen mit dem Leben. Dieser Ort kann sich öffnen in unserer Seele. Manchmal auch im Weihnachtszimmer.

Freilich mit einer Botschaft, die sich reibt und stößt und provoziert, wenn sie ins Leben rausgetragen wird! Was es alles in sich hat, dieses Bild: Ein Josef, der seine Macht nicht für eigene Zwecke missbraucht, der mächtig ist, indem er andere schützt… Eine Maria, die in diesem Schutz aufblühen darf mit ihrer Botschaft, die Priesterin wird, denn sie trägt Gott in die Welt… Und das kleine Kind, mit dem ein neuer Anfang gesetzt ist, ewig und heute und immer wieder.

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wiederfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren…“ Ich wünsche uns, dass die Weihnachtsbotschaft uns wieder berühren kann und wir das ewige Bild der Heiligen Nacht weit hinein ins neue Jahr mit uns tragen.

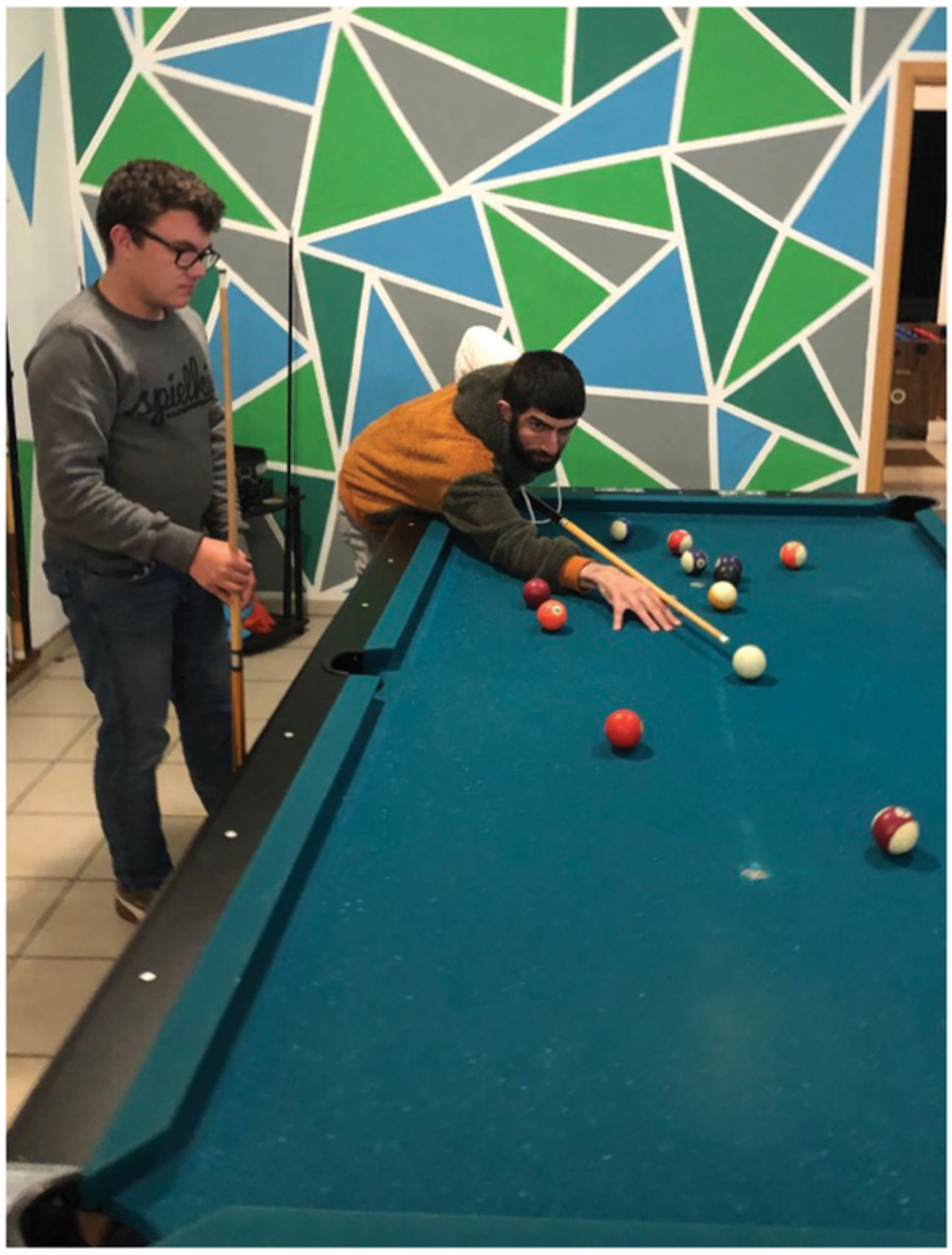
Herzlich, Ihre Pastorin
Melanie Simon

Melanie Simon

Was wissen Sie… über das Jugendhaus Asendorf?!

Machen Sie mit, hier kommen die Fragen:
Wie lange gibt es das schon? Gegründet wurde es vor 22 Jahren.
Wer hat dort die Leitung? Das ist Johannes, Johannes Rohlfs. Ein herzlicher und cooler Typ, der es versteht, den Kindern, die kommen, eine gute Zeit zu schenken.
Wer darf kommen? Alle Kinder und Jugend- lichen von 8-21 Jahren.
Was macht man da? Johannes schreibt: „Wir kochen, kickern, machen Sport zusammen. Besonders der offene Jugendtreff ist sehr beliebt. Jeden Monat gibt es noch besondere zusätzliche Veranstaltungen wie Filmabende, Zockerabende oder Fußball/Kicker Billard-Turniere. Auch Ausflüge kommen bei uns nicht zu kurz, wie z.B. ins Verwell zum Schwimmen, Bowlen, Wasserski oder Kart-fahren. Für jeden ist etwas dabei!“
Warum gibt es den Förderverein für das Jugendhaus? Zack! Erwischt – oder?! Geben Sie es zu, Sie wussten gar nicht, dass es einen Förderverein gibt! Das soll nicht so bleiben, denn – kein Quatsch - er ist für das Jugendhaus überlebenswichtig….Neugierig? Dann weiterlesen…
Den Förderverein gibt es schon so lange, wie es das Jugendhaus gibt. Denn er bildet eine wichtige Säule in der Finanzierung. Er hat Jahr für Jahr die Aufgabe, die Hälfte der Personalkosten zu decken. Wenn die nicht da sind, kann der Laden dicht machen.

Den GründerInnen und Vereinsmitgliedern der ersten Stunde war das sonnenklar, doch jetzt bröckelt es… Und gleichzeitig gibt es einfach zu wenig Neueintritte, um die notwendigen Finanzen stemmen zu können. Was ist los? Wir glauben, das verborgene Drama muss mehr



an die Öffentlichkeit, die nächste Generation von Eltern braucht es, die mitmachen beim Förderverein. Und tatsächlich sind es keine großen Beträge, um die es hier geht, wenn man Mitglied wird… Es kommt halt drauf an, dass wieder mehr mitmachen.
Das wünscht sich jedenfalls der neue Vorstand sehr. Das sind Annika Hasselhop als erste Vorsitzende, Melanie Simon als ihre Stellvertreterin und Martina Wendte als Schriftführerin. Sie wollen neu Fahrt aufnehmen. Denn eines ist doch klar: Das Jugendhaus soll es auch in 5 oder 10 Jahren noch geben in unserem Ort, oder!?
Sodann: Machen Sie mit, werden auch Sie Mitglied im Förderverein Jugendarbeit! Auch als Weihnachtsgeschenk eignet sich so eine Mitgliedschaft… Auf der letzten Seite des Kirchblicks finden Sie eine Beitrittserklärung. Füllen Sie diese einfach aus und schlupp – schon können Sie Mitglied werden und unsere Zukunft, nämlich die Kinder und Jugendlichen von Asendorf unterstützen.
Wir sagen herzlich Dank!

Dagmar Focke und - im Namen
des Vorstandes – Melanie Simon

Kinderkirche startet wieder

Nach langer Pause soll es wieder losgehen mit unserer Kinderkirche – und zwar gleich mit dem, was ihr Kinder am liebsten habt: mit dem Krippenspiel! Gerne laden wir euch wieder ein, Maria und Josef auf ihrem Weg zu begleiten bis es dann endlich soweit ist… bis der Heilige Abend da ist.

Es wird fast so sein wie sonst, aber einen großen Unterschied wird es geben: Wir proben für ein Krippenspiel, das wir draußen aufführen werden. Vielleicht sogar auf einem Hof mit Stall und echten Tieren. Und es wird zwei Aufführungen geben. Auch zur Generalprobe werden wir schon einladen.

Also herzliche Einladung! Alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter können mitmachen. Und das sind unsere Termine:

Rollenverteilung am Samstag, 20.11., 10 Uhr

Proben: 27.11. / 4.12. / 11.12. / 18.12., jeweils 10 Uhr

Generalprobe und erste Aufführung: Mittwoch, 22.12. 18:15 Uhr beim Lebendigen Adventskalender

Heiliger Abend: 15 Uhr, Freiluft-Gottesdienst auf dem Hof (wo, steht noch nicht fest)

Und im neuen Jahr geht es dann am Samstag, den 12.2., weiter mit der Kinderkirche…

Pastorin Melanie Simon

Predigtreihe

Das stell ich mir vor Augen… Ikonen und ihre Wirkung

Es gibt eine Über-Fülle von Bildern, mit denen unser Auge, unser Gehirn und unsere Seele jeden Tag zu tun hat. Manch einer mag das und kann gar nicht mehr ohne.

Einer anderen ist es viel zu viel, ein Dritter sucht gar nach Wegen, die vielen Bilder wieder loszuwerden.

Eine Kunst ist es da wohl, sich ganz bewusst immer wieder ausgewählte Bilder vor Augen zu stellen und die Seele darin zu vertiefen. Dabei darf es ruhig immer wieder dasselbe Bild sein.

Die Wirkung einzelner, besonderer Bilder kennt auch eine alte Gebetstradition, das Beten mit Ikonen. Das sind Bilder, die nach ganz bestimmten Vorgaben, und selbst auch als Gebet entstanden sind. Bilder, die versuchen, etwas von Gott einzufangen, sodass der Betrachter gleichsam wie durch ein Fenster einen ahnungsvollen Blick auf Gott erlangt - oder sich selbst von Gott angesehen fühlt im Spiegel der Ikone.

Ich möchte Sie gerne einladen, in den Februar-Gottesdiensten drei verschiedene Ikonen etwas näher kennenzulernen.

Sonntag, 06.02., *die Dreifaltigkeitsikone*

Sonntag, 13.02., *die Auferstehungsikone*

Sonntag, 20.02., *die Freundschaftsikone*

Pastorin Melanie Simon

Gottesdienste

Sonntag	05. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent, Pn. Simon Gitarrengruppe u. Flöte
Sonntag	12. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent, N.N. E-Piano L. Geier
Sonntag	19. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent, Pn. Simon St. Marcellus Chor
Freitag	24. Dezember	siehe Seite 8	
Samstag	25. Dezember		Gottesdienste in der Region
Sonntag	26. Dezember	18:00 Uhr	Festtagsgottesdienst zum 2. Weihnachtstag Pn. Simon, Harfe u. Orgel B. Menke
Freitag	31. Dezember	17:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresausklang Pn. Simon Musikteam um U. Schilling und B. Menke
Samstag	01. Januar	17:00 Uhr	Segnungsgottesdienst in Vilsen, P. Hartewieg Pn. Hinrichsen-Mohr
Sonntag	02. Januar	09:30 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Martfeld Ort wird noch bekanntgegeben.
Sonntag	09. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Simon, E-Piano L. Geier
Sonntag	16. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst, N.N. , Gitarrengruppe
Sonntag	23. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Simon Akkordeon M. Schwecke
Sonntag	06. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe, Pn. Simon E-Piano L. Geier
Sonntag	13. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe, Pn. Simon Gitarrengruppe
Sonntag	20. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe, Pn. Simon E-Piano L. Geier

Taizé-Gottesdienste

Sonntag	30. Januar	18.00 Uhr	Taizé- Gottesdienst. Pn. Simon, Sanchos Spontan-Chor
Sonntag	27. Februar	18.00 Uhr	Taizé- Gottesdienst. N.N, St.-Marcellus-Chor

O-Asen-Kirche

Freitag	10. Dezember	18.00 – 19.00 Uhr
Freitag	7. Januar	18.00 – 19.00 Uhr
Freitag	14. Januar	18.00 – 19.00 Uhr
Freitag	28. Januar	18.00 – 19.00 Uhr
Freitag	11. Februar	18.00 – 19.00 Uhr
Freitag	25. Februar	18.00 – 19.00 Uhr

Eine Oase der Stille erleben, Harfe und Flöte (Birte Menke) oder Gitarre mit Gesang (Ulrike Schilling) geben der Stille Worte und Töne. Lauschen und sich bewegen lassen. Vielleicht beten. Nichts müssen, nur da sein. Immer am 2. und 4. Freitag im Monat, offene Kirche von 18 – 19 Uhr.

Abendgebte zum Wochenausklang

Freitag	3. Dezember	18.00 Uhr
Freitag	17. Dezember	18.00 Uhr
Freitag	21. Januar	18.00 Uhr
Freitag	4. Februar	18.00 Uhr
Freitag	18. Februar	18.00 Uhr

Gemeinsam einen Bibeltext hören, mit Musik im Kirchraum ankommen, im Gebet der liebenden Aufmerksamkeit die Erlebnisse der Woche vor Gott bringen, Stille erleben, ruhig werden.
Anleitung: Pstorin Simon
Immer am 1. und 3. Freitag im Monat um 18 Uhr.

Weltgebetstag

Freitag	4. März	19.30 Uhr	Länderinformation im Gemeindehaus

Der Heilige Abend

Die Erfahrung aus dem letzten Jahr hat gezeigt, dass uns auch Einschränkungen nicht aus der Bahn werfen und Weihnachten auch in andererm Format wunderschön sein kann. Und so gehen wir auch zum Heiligen Abend in diesem Jahr lieber auf Nummer Sicher und ziehen mit kleinen Andachten übers Land.

Um 15 Uhr starten wir für die Lütten und ihre Familien mit dem Krippenspiel. Etwas ganz Besonderes wird es werden. Nicht in der Kirche, sondern vielleicht in einem Stall oder auf einem Hof werden wir das Spiel der Kinderkirchenkinder anschauen und über die Weihnachtsgeschichte staunen.

Zu 16.30 Uhr und um 17.30 Uhr laden wir die etwas Größeren zu Andachten unter freiem Himmel ein. Fackeln oder Laternen, Musik und Wort bringen uns den Heiligen Abend näher. Die Orte aller drei Außentermine werden noch bekanntgegeben.

Zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr wird unsere Kirche wieder geöffnet sein. Ein wenig Musik, ansonsten Stille, die Weihnachtsgeschichte wird gelesen– so stellen wir uns die Stille Kirche auch in diesem Jahr wieder vor. In halbstündigem Takt beginnt jeweils so eine andere, kleine Weihnachtsandacht.

Um 23.00 Uhr wird in gewohnter Weise in der Kirche eine Andacht zur Christnacht gehalten.

Zu allen Orten und Uhrzeiten laden wir Sie recht herzlich ein. Jede/r kann für sich die passende Form wählen. Wir freuen uns Sie am Heiligen Abend begrüßen zu dürfen!

Dagmar Focke

Lebendiger Advent

Inzwischen ist es eine schöne Tradition in unserer Gemeinde geworden das Warten auf Weihnachten mit kleinen Bonbons zu versüßen - dem Lebendigen Advent. An den Samstagen vor den Adventssonntagen laden uns verschiedene Menschen zu sich nach Hause ein. Draußen im Laternenlicht singen wir oder lauschen der Musik, hören vielleicht eine Geschichte oder ein Gedicht und machen uns bewußt, dass die Zeit bis zum Heiligen

Abend nicht mehr lang ist. Ein besonderer Termin hierbei ist Mittwoch, der 22.12., denn da wird es eine Generalprobe des Krippenspiels im Rahmen des Lebendigen Advents geben. Wir laden Sie herzlich ein sich jeweils ab 18.15 Uhr für eine kurze Weile mit in den Advent nehmen zu lassen. Die einzelnen Orte entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Internetseite www.kirche-asendorf.de

O-ASEN-ADVENT

in und vor der St. Marcellus Kirche in Asendorf
jeden Adventssonntag um 17 Uhr
Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören in der Kirche und zum Mitsingen oder Mitsummen vor der Kirche
Ulrike Schilling und Birte Menke

Weltgebetstag 2022

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben für das kommende Jahr den Weltgebetstag vorbereitet. Das zentrale Thema ist die Hoffnung. Mit einem Text aus Jeremia 29, in dem es um Gottes Plan mit uns und um die Hoffnung geht, laden uns die Frauen ein. Dementsprechend lautet das Motto „ Zukunftsplan: Hoffnung“. Gemeinsam den Samen der Hoffnung aussäen, allen Widrigkeiten zum Trotz, egal, ob die Situation ausweglos erscheinen mag – wir werden durch Gott zusammen stark, setzen uns gegen Ausgrenzungen ein und tragen die Hoffnung weiter.

Die Länderinformation findet am Freitag, **4. März** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Den Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern wir am Sonntag, **6.März** um 10.00 Uhr in der Kirche.

Wer Lust hat sich dem Vorbereitungsteam anzuschließen, notiere sich bitte Samstag, den **19.2.** um 14.00 Uhr (Gemeindehaus) und Donnerstag, den **24.2.** um 18.00 Uhr (Kirche). Ulrike Schilling und Tanja Wohlers leiten das Vorbereitungsteam und stimmen alle Teilnehmerinnen vorab bei diesen Treffen auf das Thema und die Länder ein. Bitte melden Sie sich bei ihnen, wenn Sie mitmachen möchten (Ulrike Schilling Tel. 8300 oder Tanja Wohlers Tel. 909010). Versprochen, es lohnt sich!!

Exerzitien im Alltag

„Das Gebet ist kein gelegentlich anzuwendendes Mittel, nicht ein letzter Ausweg dann und wann.
Es ist vielmehr ein fester Wohnsitz für das Innerste der Person…“
Abraham Jehoschua Heschel

Im Frühjahr soll es bei uns wieder einen Kurs „Exerzitien im Alltag“ geben.
Das Wort „Exerzitien“ bedeutet schlicht „Übungen“. Übungen im Glauben finden im Kopf statt, auch im Körper, aber vor allem im Herzen. Wenn der Glaube vom Kopf ins Herz plumpst, ist das ein ganz besonderer Moment. Oft sind Menschen überrascht, wie ganz persönlich ihnen Gott begegnen kann, wenn sie sich auf so einen inneren Weg in Gebet und Stille einlassen. Dabei geht es weniger um anstrengendes Training als vielmehr um bewusstes Wahrnehmen und Zulassen.
Der Kurs besteht aus wöchentlichen Gruppentreffen zum Austausch und täglicher Gebetszeit zuhause von etwa einer halben Stunde. Dazu gibt es Impulse aus der Begleitmappe.
Eingeladen sind alle Interessierten aus der Region, ebenso aus verschiedenen Konfessionen – die Erfahrung zeigt, wie wunderbar wir uns auf der Ebene des Gebets treffen und verstehen können.

Vorbereitungs- und Kennenlerntreffen
am Freitag, 04. Februar, um 18:00 Uhr. Beginn mit einer Andacht in der Kirche.

1.-4. Begleittreffen (Gemeindehaus) jeweils freitags 19:15 Uhr, 11.03./ 18.03./ 3. Termin nach Absprache /01.04. Jedes Treffen dauert ca. 1 ½ Std.

Abschlusstreffen am Freitag, 08.04., 19:15 Uhr

Abschluss mit Segnungsgottesdienst:
Palmsonntag, 10.04., 18:00 Uhr
Leitung: Pn. Melanie Simon
Kosten für die Begleitmappe: ca. 10,00 Euro
Rückfragen und Anmeldung bis zum 11. Februar unter Tel: 04253 362

Wir nahmen Abschied

29.07.	Karla Frankmeier	geb. Reimers, Asendorf	75 J.
05.08.	Malis Linge	Asendorf	73 J.
11.08.	Hermann Schwarz	Asendorf	99 J.
24.08.	Helga Ellfeldt	geb. Kuhlenkamp, Graue	95 J.
08.09.	Margarete Niebuhr	geb. Haake, Barbrake	95 J.
16.09.	Heinrich Meyer	Asendorf	91 J.
19.10.	Elke Schoder	geb. Leupold, Asendorf	65 J.
21.10.	Anneliese Busch	geb. Stöver, Sulingen	93 J.

Getauft

21.08.	Leon Düpree	Asendorf
28.08.	Levi Siemer	Asendorf
04.09.	Lennja Malin Matheus	Uenzen

Geburtstage

(ab 80. Geburtstag)

1.12.	Meta Bomhoff	Asendorf	86 J.
3.12.	Heinz-Wilhelm Habighorst	Hohenmoor	80 J.
4.12.	Heinrich Ehlers	Hohenmoor	85 J.
6.12.	Hanna Herbst	Asendorf	81 J.
7.12.	Marga Karspeck	Asendorf	86 J.
9.12.	Günther Brünjes	Asendorf	92 J.
11.12.	Greta Benjes	Hohenmoor	83 J.
15.12.	Sophie Schröder	Asendorf	90 J.
15.12.	Harmen Zempel	Asendorf	80 J.
18.12.	Horst Schwarz	Asendorf	83 J.
19.12.	Gertrud Uhlhorn	Asendorf	92 J.
21.12.	Christa Baumhöfner	Altenfelde	90 J.
22.12.	Christa Ahnemann	Asendorf	89 J.
23.12.	Barbara Witgenfeld	Br.-Vilsen	83 J.
24.12.	Selinda Cordes	Schierenhop	90 J.
24.12.	Helmut Vogelsang-Cordes	Affendorf	92 J.
28.12.	Erna Meyer	Graue	83 J.
1.1.	Friedrich Dunekacke	Kampsheide	84 J.
1.1.	Christa Meyer	Br.-Vilsen	83 J.
6.1.	Günther Ellfeldt	Graue	94 J.
7.1.	Fritz Möhlmann	Haendorf	85 J.
8.1.	Charlotte Hemker	Steinborn	92 J.
8.1.	Heinrich Niebuhr	Kuhlenkamp	82 J.
11.1.	Elisabeth Brüggemann	Graue	91 J.
16.1.	Anni Lübke	Hardenbostel	86 J.
16.1.	Heinrich Uhlhorn	Brebber	89 J.
17.1.	Marlies Tell	Asendorf	91 J.
18.1.	Helmut Erk	Asendorf	85 J.
18.1.	Liselotte Rottmann	Hardenbostel	102J.
19.1.	Helene Hollmann	Kuhlenkamp	92 J.
22.1.	Lieselotte Werner	Haendorf	86 J.
23.1.	Mariechen Meyer	Br.-Vilsen	88 J.
26.1.	Margret Dornbusch	Altenfelde	91 J.
26.1.	Erna Labbus	Altenfelde	86 J.
26.1.	Friedlinde Mohrmann	Asendorf	82 J.
27.1.	Erika Döhrmann	Kampsheide	82 J.
28.1.	Annita Ahnemann	Barbrake	92 J.
28.1.	Erika Aufderheide	Kampsheide	82 J.
28.1.	Irma Bergholz	Graue	83 J.
29.1.	Eberhard Rädisch	Hohenmoor	80 J.
30.1.	Marlis Ahlers	Asendorf	81 J.
31.1.	Otto Bückmann-Wendt	Hohenmoor	87 J.
5.2.	Heinrich Leiding	Steinborn	88 J.
8.2.	Helmut Cordes	Schierenhop	88 J.
8.2.	Margarete Dunekacke	Barbrake	83 J.
8.2.	Elsbeth Ehlers	Nordholz	81 J.
8.2.	Heinrich Reimers	Retzen früher Asendorf	87 J.
9.2.	Horst Raven	Asendorf	81 J.
9.2.	Helga Ruge	Graue	83 J.
9.2.	Elfriede Thies	Brebber	81 J.
10.2.	Ursula Engelke	Asendorf	81 J.
11.2.	Gerda Beyland	Affendorf	83 J.
11.2.	Hermann Wienbergen	Arbste	84 J
13.2.	Käte Bückmann-Wendt	Hohenmoor	81 J.
17.2.	Mariechen Walter	Graue	88 J.
18.2.	Frido Nürnberg	Kuhlenkamp	82 J.
20.2.	Lianne Nürnberg	Kuhlenkamp	84 J.
20.2.	Werner Wittpenn	Asendorf	83 J.
27.2.	Helmut Meyer	Asendorf	82 J.

Ihre Ansprechpartner

des Kirchenvorstandes:
Hans-Friedrich Rothschild (1. Vorsitzender)
Tel: 04253-801293
e-mail: h.-fr.rothschild@t-online.de

im Pfarramt:
Pastorin Melanie Simon
Tel: 04253-362
e-mail: melanie.simon@evlka.de

im Gemeindebüro:
Astrid Grundmann
Tel: 04253-362
e-mail: kg.asendorf@evlka.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
mittwochs 9 - 12 Uhr

für Friedhofsfragen:
Heidi Schmidt
Tel: 04253-776
e-mail: schmidtxdrei@freenet.de

Impressum:

Herausgeber:
Ev.-luth. Kirchengemeinde Asendorf

Verantwortlich i.S.d.P.:
Pastorin Melanie Simon
St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf
Tel. 0 42 53 / 3 62
Mail: kg.asendorf@evlka.de

Internet:
www.kirche-asendorf.de

Bankverbindungen für Spenden:

Volksbank Syke
IBAN: DE59 2916 7624 8100 9070 00

Kreissparkasse Syke
IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06

Bitte „Asendorf“ mit angeben!

Förderverein Jugendarbeit im Kirchspiel Asendorf e.V.

Kassenwartin: Martina Wendte, Hexenberg 5, 27330 Asendorf – Telefon 04253 738
Vorstand im Sinne § 26 BGB:
1. Vorsitzende: Annika Hasselhop, Barkloge 4, 27330 Asendorf - Telefon 04272 964980
2. Vorsitzende: Melanie Simon, St. Marcellus Str. 2, 27330 Asendorf – Telefon 04253 362

Beitrittserklärung

einfach ausfüllen und an Martina Wendte weiterleiten oder im Pfarrbüro oder der Kirche abgeben. Vielen Dank!

Ich, Vorname : _____ Name : _____ Geburtsdatum : _____

Straße : _____ Haus-Nr. _____ PLZ : _____ Wohnort : _____

E-mail : _____ @ _____ Telefon : _____ Mitglieds-Nr. _____

wird noch festgelegt _____ mein freiwillig höherer Wunschbeitrag _____

möchte Mitglied im Förderverein Jugendarbeit im Kirchspiel Asendorf e.V. werden und erkenne die Satzung des Fördervereins an (Link zur gültigen Satzung: http://www.asendorf.info/jugendhaus/foerderverein-jugendarbeit). →
Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich zum 01. April eingezogen. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag. Die Kündigung der Mitgliedschaft kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ende des Kalenderjahres schriftlich dem Vorstand erklärt werden. Asendorf, den

X

Unterschrift des Mitglieds — falls noch nicht volljährig, hier zusätzlich Unterschrift gesetzl. Vertreter

SEPA-Lastschriftmandat des Fördervereins Jugendarbeit im Kirchspiel Asendorf e.V. - Gläubiger-Identifikationsnummer DE36ZZZ00001366342 Mandatsreferenz = Mitgliedsnummer
Ich ermächtige den Förderverein Jugendarbeit im Kirchspiel Asendorf e.V. , Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers _____

IBAN und BIC _____

Alternativ: alte Konto-Nr. _____ BLZ: _____ Institut: _____

Asendorf, den

X

Unterschrift des Mitglieds — falls noch nicht volljährig, hier zusätzlich Unterschrift gesetzl. Vertreter

Der Förderverein Jugendarbeit im Kirchspiel Asendorf e.V. arbeitet auf der Grundlage der jeweils gültigen Fassung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu), siehe Hinweise auf unserer Homepage → http://www.asendorf.info/jugendhaus/foerderverein-jugendarbeit
Ich erkläre mich hiermit ausdrücklich mit der Verwendung meiner persönlichen Daten gemäß der auf der Homepage des Fördervereins Jugendarbeit veröffentlichten Datenschutzerklärung einverstanden und bestätige, dass ich diese gelesen und verstanden habe. Mir ist bekannt, dass ich meine Einverständniserklärung jederzeit widerrufen kann.
Gelesen, verstanden und akzeptiert: Asendorf, den

X

Unterschrift des Mitglieds / Erziehungsberechtigten

Beitrag jährlich derzeit: bis 18. Lebensjahr = 5,--€; Schüler ab 18 Jahre = 15,--€; alle übrigen Mitglieder = 30,--€